



Über 100 Schüler sammeln Verpackungsmaterial auf dem Schulcampus ein

ROTTWEIL (pm) – Über 100 Schüler der fünften Klassen des Droste-Hülshoff-Gymnasiums und der Realschule waren bei einer Müllsammelaktion am Dienstagnachmittag im Einsatz. Zum Schluss standen mehrere prall gefüllte Müllsäcke da.

Den Anstoß gab eine Email. In dieser hatte sich eine Anwohnerin der Schützenstraße bei den Schulleitern von Gymnasien, Realschule und Werkrealschule im März beschwert: Immer wieder landeten Schokopapiere, Chipstüten und Salatverpackungen in ihrem Garten und auf den Gehwegen, Salatsoße klebte an den Zäunen, lautete der Vorwurf. Den ließen Schüler auf dem Weg von Lidl und Co einfach fallen lassen, so die Beobachtung der Dame.

Sie regte an, Umweltaktionen durchzuführen, die Schüler ihren Dreck selber wegräumen zu lassen. DHG-Direktor Paul Bauer und Realschulrektor Andreas Kienzler reagierten rasch. Rund 30 Schüler der fünften Klasse sammelten in einer Sofortaktion im betreffenden Areal drei Säcke Müll ein – zur Freude der Dame, wie die betreuende DHG-Lehrerin Silvie Kech-Kuster sagte.

Am Dienstag nun waren erneut Schüler der fünften Klassen beider Schulen auf dem Gelände in Sachen Müll unterwegs. Auch ihre Lehrer hatten sich mit Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken vom Bauhof ausgerüstet. Eineinhalb Stunden griffen sie mit langen Zangen Flaschen, Kaffeebecher, Tüten und sehr viele Zigarettenkippen aus Wiese, Gebüsch und Graben auf dem gesamten Campus-Gelände der Schulen und dem Fußweg, der vom DHG zum Lidl führt.

Margit Honer, Konrektorin der Realschule, wertet die erneute Putzete als Erfolg: „Den Kindern hat die Gemeinschaftsaktion Spaß gemacht“, so ihr Eindruck. Und die Einwohner seien dankbar gewesen. „Es ist uns ein Anliegen, unserer Schülerschaft bewusst zu machen, dass sie als Teil einer Gemeinschaft von dieser unterstützt, getragen werden, gleichzeitig aber auch Verantwortung für das Gemeinwesen haben“, erläutert sie das Ziel der Aktion. Wir haben dabei die fünften Klassen konkret auf die Situation der Anlieger hingewiesen, bei denen zum Teil achtlos von Schülern Müll abgelegt wird.“

Bei den bisherigen Aktionen soll es nicht bleiben. „Wer Müll macht, muss diesen wieder selbst wegräumen. Diese Selbstverständlichkeit ist bei vielen nicht mehr präsent“, erklärt Kech-Kuster. „Deshalb wollen wir jetzt zwei Mal jährlich eine Putzete veranstalten und damit die Schülerinnen

Über 100 Schüler sammeln Verpackungsmaterial auf dem Schulcampus ein

möglichst frühzeitig auf ihre Verantwortung gegenüber der Natur und ihren Mitschülern hinweisen.“

Darüber hinaus schießt das DHG zur Realschule. Dort müssen die Schüler im wöchentlichen Wechsel in den Klassenzimmern sowie nach der großen Pause auf dem gesamten Schulgelände Unrat einsammeln. Das soll auch am DHG Einzug halten: Verpflichtend für alle Schüler der Klassen 6 bis 12. „Wir hoffen, dass Schüler, die schon Müll wegräumen mussten, ihren eigenen Müll verantwortungsvoller entsorgen“, so Kech-Kuster.